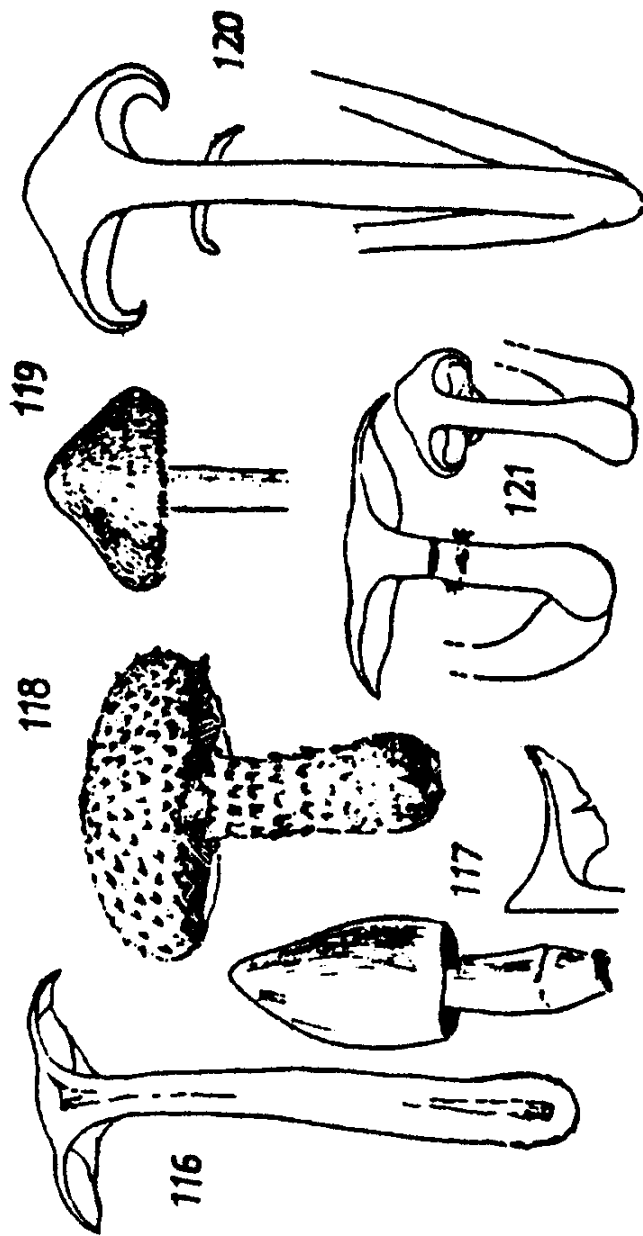


HALLIMASCH-ARTEN (GATTUNG ARMILLARIA)

von F.Gröger

- 1a) Stiel völlig unberingt (Abb.116). 2
- 1b) Stiel beringt. An Stämmen, Stubben, Wurzeln. 3
- 2a) Hut ungerieft. Ähnlich *A.polymyces*, jedoch ohne Ring. Geruchlos. Dichtbüschelig an Laubholz (Eiche, Kastanie, Obstbäume), wärmeliebend, selten. Eßbar:
ARMILLARIA TABESCENS Scop.ex Fr.
Ringloser Hallimasch
- 2b) Hut feucht gerieft. Hut gelbbraun, dunkelschuppig. Geruch angenehm. Einzeln oder in kleinen Gruppen in Mooren und im feuchten Nadelwald, selten. (Abb.116):
ARMILLARIA ECTYPA Fr.
inkl. *Armillaria nigropunctata* Secr.
Moor-Hallimasch
- 3a) Ring häutig, beständig, abstehend. Stiel +/- kahl (nur dicht unter dem Ring minimal schuppig). Hut etwas klebrig. 4
- 3b) Ring nicht so; vielmehr dick watteartig, sehr dünnhäutig-schlaff oder cortinaartig zerreißend. Stiel stets deutlich gebändert oder schuppig. Hut +/- trocken. 5
- 4a) Ring unterseits gelb. Hut gelb bis oliv, fast kahl (winzige gleichfarbige Schüppchen). Stiel sehr lang, gleichdick, basal verjüngt und dicht-gebündelt (Abb.120). Kräftiger Camembert-Geruch. Sporen 6-8 µm. Laubholz (besonders Buche und Eiche), zerstreut. Eßbar:
ARMILLARIA MELLEA Fl.D.ex Fr. ss.Romagn.
Langstieliger Hallimasch
- 4b) Ring nicht gelb gerandet. Hut rosabraun, blaßbraun, fein graubraun schuppig. Stiel basal leicht verdickt, nicht so eng-gebündelt. Geruch schwach. Sporen 7-9 µm. Laubholz, häufig. Eßbar:
ARMILLARIA POLYMYCES Pers.ex Gray
Gemeiner Hallimasch
- 5a) Stiel weiß-gelb gebändert, deutlich keulig-knollig, relativ kurz (Abb.121). Ring dick, gerandet, bald zerreißend. Lamellen bei manchen Formen gelb! Hut fleischrötlich-gelbbraun. Sporen 6-8 µm. Einzeln oder in kleinen Büscheln (Stiel divergierend!), an Laubholz oder auf dem Boden, häufig. Eßbar:
ARMILLARIA BULBOSA Barla
Knolliger Hallimasch
- Anm.: Ring ohne Gelbtöne. Lamellen schon jung bräunlich. Hut jung sepia. = **noch unbeschriebene Art**
- 5b) Stiel braun oder schwarzbraun getigert. Ring beständiger (aber nicht kragenartig abstehend wie bei *A.mellea* und bei *A.polymyces*). Lamellen nie gelb. Hut bis 10 cm, rotbraun, purpurbraun. Dichtbüschelig an Nadelholz, besonders montan (dort häufig), seltener in der Ebene. Eßbar:
ARMILLARIA OBSCURA Secr.

Rotbrauner Hallimasch



116. *Armillaria ectypa* (Nr. 482) - 117. *Porpoloma pes-caprae* - 118. *Floccularia straminea* (Nr. 488) - 119. *Tricholoma vaccinum* - 120. *Armillaria mellea* (Nr. 483) - 121. *Armillaria bulbosa* (Nr. 485).